



**Zum gemeinsamen Gespräch geboren – Antrittsrede des neu gewählten
Präsidenten des Landtages von Sachsen-Anhalt Dr. Gunnar Schellenberg**

Hochverehrte Abgeordnete,
meine sehr geehrten Kolleginnen und Kollegen,

ich danke Ihnen von Herzen für das Vertrauen und das Zutrauen, das Sie mir mit dieser Wahl bezeugen.

Ich will das Meine tun, um dieses Vertrauen in den kommenden Jahren zu rechtfertigen, will für Ihre Rechte als Parlamentarier-, für die Arbeitsfähigkeit dieses hohen Hauses und für sein Ansehen in der Öffentlichkeit mit allen meinen Kräften wirken.

Niemandem gilt mein Dank dabei mehr als meiner Vorgängerin in diesem Amt, Gabi Brakebusch, die gemeinsam mit mir 2002 in den Landtag einzog und sich mit dem heutigen Tag in den Ruhestand verabschiedet.

Sie stand diesem Parlament fünf turbulente Jahre vor.

Sie hinterlässt ein gut bestelltes Haus.

Nichts brachte sie aus dem Tritt. Weder das Zusammenspiel von drei Regierungsfractionen, noch eine weltweite Pandemie. Mit ihrer Geduld, ihrer Verbindlichkeit und der den Börde-Kindern eigenen Abneigung gegen alle Übertreibung und jede persönlich verletzende Schärfe hat sie Maßstäbe für den sachlichen Austausch in dieser Volksvertretung gesetzt. Liebe Gabi, für Deinen langen Dienst für unser Land genießt Du zu recht höchste Anerkennung der hier Versammelten.

Meine sehr geehrten Kolleginnen und Kollegen,

Sie alle will ich herzlich zum Beginn der neuen Legislaturperiode willkommen heißen.



06.07.2021

Insbesondere die neu hinzugekommene Fraktion der Liberalen, die erstmals seit zehn Jahren wieder im Landtag vertreten ist und die ich zum Wiedereinzug beglückwünschen möchte.

Was für eine bemerkenswerte Landtagswahl liegt hinter uns!

Dieser neue, achte Landtag von Sachsen-Anhalt ist ein anderer als der vorherige. Nicht nur sind wir zehn Abgeordnete mehr, sondern auch um eine Fraktion reicher.

Die Wahl fand statt unter dem Eindruck einer weltweiten Pandemie, die noch immer eine große Herausforderung für unser Gemeinwesen ist.

Für jeden Einzelnen war und ist sie mit schmerzhaften Einschränkungen verbunden, aber auch für die staatlichen und zivilgesellschaftlichen Institutionen ist sie ein Stresstest.

Wir sorgten uns in diesen Monaten um die einhunderttausend erkrankten Sachsen-Anhalter seit Ausbruch der Krankheit. Und wir trauern mit den Angehörigen um die fast dreieinhalb Tausend der an- oder mit Corona Verstorbenen.

Jede solche Krise ist insbesondere eine Zeit der Bewährung für die Exekutive, auf die sich dann alle Blicke richten.

Sie muss in solchen Momenten rasch und entschlossen handeln um Schaden von den Bürgern abzuwenden.

Ich bin unserem Kollegen im Landtag, Herrn Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff, für das unermüdliche Wirken seiner Regierung in dieser schweren Zeit sehr verbunden.

Lassen Sie mich einen Appell an jede und jeden von uns richten: gemäß Artikel 41 der Landesverfassung sind wir Vertreterinnen und Vertreter des ganzen Volkes.

Wir Abgeordnete haben eine Vorbildfunktion, hier im Haus genauso wie in unseren Wahlkreisen. Die Menschen dürfen zurecht von uns erwarten, dass wir wertschätzend miteinander umgehen und einander zuhören.



06.07.2021

Meine Bitte an Sie alle ist deshalb die: Seien Sie offen für die Vorschläge ihrer Kolleginnen und Kollegen in diesem Plenarsaal, achten Sie deren Überzeugungen auch wenn Sie sie nicht immer teilen.

Und lassen sie sich ein auf den Diskurs, der aller parlamentarischen Arbeit vorangeht.

Schon Melanchthon in Wittenberg hat vor 500 Jahren immer wieder betont, dass wir zum gemeinsamen Gespräch geboren sind.

Nicht zum Angriff, nicht zum Starrsinn, sondern zum Austausch mit unseren Nächsten.

Das erst ist es, was uns demokratiefähig macht, hinter diesen Anspruch können wir nicht zurückgehen.

Dieser Verfassungsauftrag richtet sich nicht nur nach innen.

Er beinhaltet auch die Öffentlichkeit unseres Handelns außerhalb dieses Saals.

Ich meine deshalb: wir sollten uns in dieser Legislatur auch sehr darum mühen, das öffentliche Bewusstsein der Bürgerinnen und Bürger dafür zu stärken, dass der Landtag vor allem ein Ort des freien Ideenaustauschs und des Ringens um die besten Lösungen für unsere Bürgerinnen und Bürger ist.

Darauf müssen wir dringen.

Die entscheidende Mitwirkung dieses hohen Hauses bei den Staatsgeschäften findet noch nicht die öffentliche Wahrnehmung, derer sie nach meiner Überzeugung bedarf. Wir müssen insbesondere durch Transparenz und noch größere Offenheit um das Vertrauen der Bevölkerung in unsere Entscheidungen werben.

Wir müssen die Sorgen und Nöte der Menschen aufgreifen, in das Parlament tragen und nach ganz konkreten Lösungen suchen.

Der Landtag von Sachsen-Anhalt vertritt alle Menschen unseres Landes, ganz egal, woher sie kommen, welche Hautfarbe sie haben oder welche Religion sie ausüben.

Der Zusammenhalt macht eine Gesellschaft stark.

PRESSEMITTEILUNG



**LANDTAG VON
SACHSEN-ANHALT**

06.07.2021

Deshalb müssen wir für ein gutes Miteinander der Generationen, in gleichwertige Lebensbedingungen in allen Regionen des Landes, in gute Bildung und Teilhabe und Integration investieren.

Auch wenn die finanziellen Spielräume eng sind, müssen wir überlegt in die Zukunft investieren.

Abschließend möchte ich Ihnen deshalb auch das Folgende zusagen:

Dass ich mit Ihrer Unterstützung alles tun will was ich vermag, damit dieses Parlament wieder stärker als die Herzkammer der Demokratie im Land sichtbar und erfahrbar für die Bürgerinnen und Bürger wird.

Und es als Institution auch deutlicher ins öffentliche Bewusstsein tritt.

Die Menschen müssen wieder spüren, dass die für unsere Zukunft wesentlichen Fragen hier zwischen uns beraten und im Auftrag des Souveräns Entscheidungen zugeführt werden.

Diesem Auftrag und diesem Anspruch lassen Sie uns gemeinsam noch besser gerecht werden.

Ich danke herzlich für Ihre Aufmerksamkeit und freue mich sehr auf unsere Zusammenarbeit in den kommenden 5 Jahren mit Ihnen allen und natürlich auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern hier im Haus.
